

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.06.2012

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 14. Juni 2012

Sitzung am: 12.06.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:30Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Feststellen der Tagesordnung
- TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung
- TOP 4. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben
- TOP 7. Diskussion Nachtragshaushalt 2012 - Anlage
- TOP 8. Diskussion Freiwillige Feuerwehr Dörstewitz - Anlage
- TOP 9. Diskussion Wohnungssanierung Raßnitz - Anlage
- TOP 10. Öffentliche Widmung OT Schkopau - Hallesche Straße
- TOP 11. Anfragen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Rattunde eröffnet um 18:35 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so wie vorgelegt bestätigt.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung

Die Niederschrift der 18. Sitzung liegt nicht vor. Sie wird zur nächsten Sitzung, die am 24.7.2012 stattfinden wird, nachgereicht.

TOP 4. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.06.2012

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben

Herr Weiß erstattet Bericht zum Stand der Baumaßnahmen:

- FFW Ermlitz, Umbindung Kanal – ist erfolgt
- FFW Dörstewitz wird in TOP 8 behandelt
- Garage FFW Hohenweiden – Angebote werden derzeit eingeholt
- Grundschule Döllnitz, Außenjalousien – stehen noch aus
- Grundschule Raßnitz, H-Bau – Antrag STARK III ist gestellt
- Grundschule Schkopau, Umbau Schulküche – ist noch im Bau
- Grundschule Wallendorf – Bauantrag ist fertig
- Grundschule Raßnitz, Umbau OBM-Gebäude – Bauantrag ist fertig
- JC Raßnitz, Heizungseinbau – steht noch aus
- KITA Hohenweiden, Akustikdecke (Forderung durch Gesundheitsamt) – derzeit Angebotseinholung
- Hort Schkopau, Akustikdecke - derzeit Angebotseinholung
- Sport Ermlitz, Erneuerung Klärgrube (Auflage Untere Wasserbehörde) – ist erfolgt
- Straßen Ermlitz - RW Oberthau Ost – Abnahme erfolgt etwa im Juli
- Straßen Ermlitz – RW Oberthau West – Beginn etwa im Herbst, wenn FÖM an AZV bestätigt
- Straßen Luppenau - Gehwege Löpitzer und Lössener Str. - Fördermittel beantragt, Bewilligung offen
- Straßen Wallendorf, 3. BA Hohlweg (Straßendecke fehlt) – ist fertig gestellt
- Beleuchtungen in Döllnitz 5. BA – Angebotseingang diese Woche
- Luppenau, Straßenbeleuchtung Park - abgeschlossen,
- Schkopau, Gehweg zur Sporthalle – Beleuchtung abgeschlossen
- Schkopau, Jalousien Bürgerhaus – fehlen noch
- Schlossplatz Löpitz – ist fertig gestellt
- Archiv Bürgerhaus Schkopau – ist noch offen
- Lackfabrik Döllnitz – auf Nachfrage: Fördermittel wurden zu 99,9 % in 2013 zugesichert, Vorbereitung von Angebotseinholungen
- Sportplatz Hohenweiden – der Verein beginnt zeitnah mit den Arbeiten
- Anbindung Fußwege Lochau an Einmündung L 170 / L 183 – noch offen
- Zwei-Feld-Sporthalle Schkopau – ist fertig, Nutzung erfolgt bereits
- Ausbau Keller Grundschule Döllnitz – wird zu Schuljahresbeginn fertig sein
- Speisesaal Grundschule Schkopau – Einweihung bereits im Frühjahr erfolgt
- Kita Raßnitz – Angebotseinholung läuft
- Festwiese Schkopau – ist beauftragt
- Gehweg Hofbreite Hohenweiden – z. Z. läuft die Ausschreibung
- Umbau Kita in Hohenweiden (Auszug des OBM-Büros aus dem Gebäude der Kita und Umzug in ein anderes) – ist fertig
- Umbau Kita in Döllnitz (Auszug des OBM-Büros aus dem Gebäude der Kita und Umzug in den JC Döllnitz, Umzug des JC Döllnitz in den JC Lochau) – zur Hälfte realisiert, für Kita musste Bauantrag gestellt (Durchbruch Tür), für JC werden diese Woche die erforderlichen Bauanträge gestellt. Einigung im OT Lochau wurde erzielt.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.06.2012

- JC Dörstewitz – Bauantrag ist vorbereitet, alles hängt davon ab, ob im Nachtrags-HH Geld eingestellt wird

Weitere Informationen:

- Von einigen Ortsteilen fehlen noch Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan der Gemeinde.
- Die Arbeitsgruppe Energiemanagement hat das erste Mal getagt. Man hat sich über die Aufgabenstellung der AG verständigt.
- Zum Hangrutsch in Röglitz stehen noch die endgültigen Ergebnisse aus. In diesem Jahr wurden Nachmessungen veranlasst. Nach deren Auswertung wird das vorliegende Gutachten erweitert (wird etwa in der 2. Juliwoche erwartet). Mit diesem Gutachten wird die Gemeinde versuchen, in das Fördermittelprogramm zum Grundwasseranstieg / Vernässung aufgenommen zu werden. Danach gibt es eine Analyse. Mit dieser wird sich die Gemeinde dann an das Bergamt wenden.

TOP 7. Diskussion Nachtragshaushalt 2012 - Anlage

Frau Tiesler beginnt die HH-Diskussion mit einigen Ausführungen zur derzeitigen Lage. Das Gewerbesteuer-Soll liegt bei 6,8 Mio € statt der geplanten 12,5 Mio €. Um nicht mit einem Fehlbetrag das Jahr abzuschließen, ist es erforderlich, einen Nachtrags-Haushalt zu beschließen.

Die Kämmerei rechnet mit einem Steuersoll von etwa 9 Mio €. Bei den Ausgaben wird eine Einsparung von 10 % angepeilt, die Zuschüsse sollen um 20 % gesenkt werden. Dabei können nicht gleichermaßen auf alle Posten 10 % angesetzt werden, da diese auch vertragsabhängig sind (Gas, Strom usw.). Die Mittel der Ortsbürgermeister im Verwaltungshaushalt werden ohne Ansehen der Person um 10 % gekürzt. Ausgespart davon sind die Mittel für Repräsentationen und Ortsfeste.

Herr Sachse erinnert daran, dass im Entwurf des Nachtrags-HH die Positionen für die einzelnen Unterabschnitte zwar neu ausgewiesen sind, die Einzelpositionen aber in ihrer ursprünglichen Fassung enthalten sind. Herr Haufe erklärt, dass zu den einzelnen Positionen noch Beratungen durchgeführt werden müssen.

Frau Tiesler räumt ein, dass sich auf Seite 6 des Entwurfes UA 88000 ein Druckfehler eingeschlichen hat, es muss lauten 88100.

Herr Gasch spricht die Position 13000.10 (Brandschutz S. 8) an. Dazu gibt es in unterschiedlichen Dokumenten unterschiedliche Aussagen. Weiterhin ist er sich über die Streichungen nicht im Klaren. Frau Tiesler kann dazu momentan keine Aussage zur Erweiterung FFW Röglitz treffen. Sie wird es mit Herrn Weiß abklären und Herrn Gasch informieren.

An dieser Stelle betont Herr Haufe, dass 10 % bzw. 20 % im sächlichen Verwaltungshaushalt gestrichen sind. Im Vermögens-Haushalt wird alles das gestrichen, wofür es keine Fördermittel gibt und was noch nicht begonnen wurde.

Herr Bedemann fragt, warum die OBM-Mittel für das Schloss Löpitz nicht gestrichen werden. Dazu berichtet Herr Weiß, dass die Maßnahme bereits begonnen wurde. Außerdem haben sich Mitglieder des Ortsrates bereit erklärt, dort zu restaurieren. Frau Uhlmann ergänzt, dass dies Mittel sind, die immer wieder verschoben wurden.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.06.2012

Herr Rattunde erinnert, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses das Bekenntnis abgegeben wurde, den Förderantrag für die Döllnitzer Kirche in Höhe von 40 T€ aus fachlicher Sicht zu unterstützen. Die Drittmittelgeber verlassen sich darauf, dass der Gesamtfinanzierungsplan steht und es im August zur Bestätigung der Mittel kommt. Von Herrn Weiß steht noch eine Antwort aus. Dieser rechnete mit mehr übrigen Mitteln von der Sanierung in Korbetha und hoffte, dass die Lackfabrik negativ beschieden wird.

In diesem Zusammenhang schlägt Herr Merkel vor, die für Burgliebenau geplanten 20 T€ Planungskosten Ausbau „Alte Ziegelei“ (Dorferneuerung – keine Förderzusage) an Döllnitz abzutreten unter der Bedingung, dass die Planung bis 2013 abgeschlossen ist.

Der Bürgermeister, Herr Haufe benötigt ein Votum des Bauausschusses, falls es gelingt, das Geld für die Kirche Döllnitz aufzutreiben.

Herr Rattunde lässt abstimmen, ob der Bauausschuss sich dafür ausspricht, die Döllnitzer Kirche mit 40 T€ zu unterstützen, sollte es der Verwaltung gelingen, unter den heutigen Prämissen die Summen umzuverteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Im Vorfeld hat Herr Bedemann per E-Mail an Herrn Weiß die Frage gestellt, was überhaupt an Fördermitteln beantragt wurde und wie die Streichung der OBM-Mittel im Einzelnen vorgenommen wurde. Teil 1 der Frage ist bis auf STARK III im beigefügten Dokument zu dieser Sitzung abschließend. Teil 2 der Frage kam zu spät und kann heute nicht beantwortet werden.

Frau Tiesler stellt an die Ortsbürgermeisterin von Schkopau die Frage, ob man die 20 T€ OBM-Mittel aus dem Verwaltungshaushalt für die Sanierung eines Denkmals zurückstellen kann. Frau Pippel meint, die Sanierung wird nicht so teuer. Auch Herr Marx ist nicht bereit, für seinen Ortsteil zurückzustecken.

Herr Merkel ist der Meinung, dass schon aus politischen Gründen in Hohenweiden mit dem Sportfunktionsgebäude ein Startsignal gesetzt werden soll. Herr Weiß entgegnet, dass eine gültige Baugenehmigung vorliegt. Der Sportplatzbau wird sich ca. 2 Jahre hinziehen, danach wird erst das Gebäude errichtet. Das Gebäude kann demnach noch etwas verschoben werden.

Herr Gasch erkundigt sich nach den Einsparungen durch das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Herr Weiß entgegnet, dass das, was die Verwaltung macht, darauf keinen Einfluss hat.

Herr Sachse schlägt vor, in der Zusammenkunft der OBM mit dem Bürgermeister das Thema der OBM-Mittel aufzugreifen und sich darüber zu verständigen, jedem OT einen gewissen Betrag zuzugestehen.

TOP 8. Diskussion Freiwillige Feuerwehr Dörstewitz - Anlage

Herr Weiß informiert, dass in der letzten Beratung mit dem Jugendclub und der Feuerwehr beide Seiten die Meinung vertraten, dass sie mit dem vorliegenden Vorschlag des Bauamtes einverstanden sind. Das gesamte Objekt soll ein Zweckbau sein, ebenerdig liegen und mit einem Flachdach ausgestattet werden. An den Kosten von ca. 600 T€ hat sich nichts geändert.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.06.2012

Sofern der Bauausschuss seine Zustimmung erteilt, wird die Planung in Auftrag gegeben. Herr Weiß benötigt dafür jetzt ein klares Bekenntnis vom Bauausschuss.

Herr Rattunde meldet Bedenken über die Höhe der Kosten an und fragt, ob der Bau nachhaltig und zweckmäßig ist.

Herr Merkel fordert, soziale, wirtschaftliche und demografische Aspekte zu berücksichtigen. Auch er meldet bei dieser Summe Bedenken an und fragt, ob die Feuerwehr Bestand hat und der Nachwuchs gesichert ist.

Frau Mohr meint, man solle auf die Auswertung der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr zurückgreifen.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass die Entscheidung über die Planungsleistungen verschoben werden soll. Vorher ist eine Analyse über soziale, wirtschaftliche und demografische Gesichtspunkte zu erstellen. Einfließen darin sollen die Prüfung der Bestandsfähigkeit der Feuerwehr Dörstewitz und die tägliche Einsatzfähigkeit der Kameraden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9. Diskussion Wohnungssanierung Raßnitz - Anlage

Herr Weiß erläutert den vorliegenden Sanierungsplan/Kostenaufstellung:

Die GOBAU GmbH hat in einer der letzten Sitzungen einen Sanierungsvorschlag unterbreitet. Im Ergebnis dessen wurde herausgearbeitet, dass die künftigen Mieten aus Sicht des Bauausschusses gegenüber den Mietern nicht vertretbar wären. Bei der Sanierung soll man sich vorerst nur auf Wärmedämmung konzentrieren und die Innenarbeiten später realisieren.

Unter Berücksichtigung der von der GOBAU gemachten Vorschläge hat sich das Bauamt in seiner Kostenaufstellung nur auf Warmedämmfassaden, Fenster und Dachsanierung beschränkt. Die Blocks wurden in ihrer Gesamtheit betrachtet. Einen Passivhausbau hält Herr Weiß aufgrund der Größe der Blocks für wenig sinnvoll. Für die Blocks wurde auf der Grundlage eines Planungsbüros Energieausweise erstellt. Wenn erneuerbare Energien zum Einsatz kommen würden, würde dieses eine weitere Mietkostenerhöhung nach sich ziehen. Dies ist bei der vorliegenden Kostenrechnung nicht enthalten. Ziel soll sein, dass der Mietzins in beiden Blocks die gleiche Höhe beträgt, auch wenn der Block mit dem Flachdach in der Sanierung kostengünstiger ist.

Das Haus, in dem es im Winter durch das Dach schneit, würde als erstes saniert werden.

Herr Weiß beantwortete die Fragen von Herrn Bedemann, die er per E-Mail in Vorbereitung der Sitzung gestellt hat. Sie bezogen sich auf die Einholung von weiteren Kostenvoranschlägen für die Sanierung, Reserven zur Kostensenkung, zum Ausschreibungsverfahren und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Der Ausschuss stimmt darüber ab, ob bei dem vom Bauamt vorgeschlagenen Qualitätsstandard weiter verfahren werden soll und kein Passivhausbau, wie von Herrn Lehmann aus seiner Fraktion vorgetragen, und diesbezüglich auch vorerst keine erneuerbaren Energien zum Einsatz kommen sollen.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.06.2012

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

TOP 10. Öffentliche Widmung OT Schkopau - Hallesche Straße Vorlage: III/113/2012

Die zu widmenden Teilflächen der Straße „Hallesche Straße“ werden in die Gruppe der Gemeindestraßen/Verkehrsflächen eingestuft und der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die Verkehrsfläche beginnt an der Brücke über die Laucha in südwestlicher Richtung über das anteilige Flurstück Gemarkung Schkopau, Flur 4, Flurstück 11/005 bis zur Sporthalle, anteilig über das Flurstück Gemarkung Schkopau, Flur 4, Flurstück 11/006.

Für die öffentliche Zufahrt zur Sporthalle soll das private Wegerecht entlang der Kaufhalle in eine öffentliche Erschließung umgewandelt werden. Dazu ist ein Widmungsbeschluss erforderlich.

Zu den hoheitlichen Aufgaben in der Gemeinde Schkopau gehört es, Gemeindestraßen zu widmen. Das Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 06.07.1993 regelt die Rechtsverhältnisse öffentlicher Straßen. Die Widmung ist verankert in § 6 StrG LSA. Gemäß § 42 Abs. 1 Satz 3 StrG LSA ist die Gemeinde Straßenbaulastträger für Gemeindestraßen.

Die Widmung ist die Allgemeinverfügung, durch die Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer öffentlichen Straße erhalten.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die Widmung der Teilflächen der Straße „Hallesche Straße“ im OT Schkopau als öffentliche Verkehrsfläche zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
12.06.2012

TOP 11. Anfragen

Von Herrn Felsch wurde der Ausschussvorsitzende bezüglich der Grenzen des Grundstückes für den neuen Verbrauchermarkt in Lochau angesprochen. Herr Felsch ist der Meinung, dass der Investor mehr als die gekaufte Fläche beansprucht und bebaut hat.

Herr Weiß berichtet, dass der Markt noch nicht eingemessen wurde. Der Investor hat Flächen nicht überbaut. Aber er hat eine Böschung im 45-Grad-Winkel angelegt, die nicht mehr auf seinem Grundstück, sondern auf Gemeindegrundstück liegt. Wenn die Messdaten vorliegen, muss darüber beraten werden, wie weiter damit umgegangen wird.

TOP 12. Sonstiges

Sonstige Informationen werden nicht gegeben.

Andreas Rattunde
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin

